

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn Stadtverordneten
Heiner Geißler
über
das Büro
der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 306 - 1004/1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: gerda.weigel-greulich@giessen.de
sandra.siebert@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
22.05.2013

Unser Zeichen
II-Wei/si.- ANF/1570/2013

Datum
20. Juni 2013

Fragen zur Fragestunde der Sitzung am 20.06.2013 der FW-Fraktion vom 22.05.2013 betr. das Leasen von Kraft-/Nutzfahrzeugen - ANF/1570/2013

Sehr geehrter Herr Geißler,

Ihre Fragen können wie folgt beantwortet werden:

Frage 1.: Warum ist aus Sicht des Magistrates das Leasen von Geschwindigkeitsmessgeräten sinnvoll, das Leasen von Kraft-/Nutzfahrzeugen hingegen nicht (wie mehrfach vom Magistrat ausgeführt)?

Die Stadt Gießen hat z. Zt. 7 Pkw geleast, darunter 2 Erdgasfahrzeuge. Das Leasing für Pkw, die z. B. in der "sauberen" Verwaltung benötigt werden, kann eine gleichwertige Alternative sein. Eine Vergleichsberechnung wird in der Kämmerei durchgeführt. Das Ergebnis liegt noch nicht vor.

In anderen "operativen" Einsatzbereichen haben sich Leasingfahrzeuge nicht bewährt, da i. d. R. nach dem Ende der Leasingzeit Schäden am Fahrzeug innen und außen entstanden sind. Diese mindern einerseits den Restwert des Fahrzeuges und andererseits müssen die Schäden beseitigt werden (die Vollkaskoversicherung deckt nicht alle Schäden ab). Ein Kauf und eine langjährige Nutzung der Fahrzeuge ist in diesen Fällen aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoller.

Bei Arbeitsmaschinen, wie Schlepper, Kehrmaschinen, Kolonnenfahrzeugen, Hausmüllfahrzeugen, Rasenmäher, ist durch die langjährige Nutzung der Fahrzeuge in Bezug auf Abschreibung und Verzinsung ein Kauf deutlich günstiger als das Leasing. Gerade bei Arbeitsmaschinen sind zudem die Leasingangebote deutlich schlechter als bei Pkw.

Die Geschwindigkeitsmessgeräte sollen nicht geleast, sondern per Mietkauf beschafft werden.

1. Zusatzfrage: Wurden die kürzlich von der Stadt bzw. dem Fuhramt beschafften Erdgasfahrzeuge geleast oder gekauft? Wenn gekauft, wurden hierfür Kredite aufgenommen?

Das letzte Fahrzeug (VW up) wurde geleast (s. Antwort zu Frage 1).

Das letzte Kolonnenfahrzeug für den SOS-Dienst wurde kostengünstig gebraucht gekauft. Im Falle eines Kaufes nimmt die Stadt Kredite auf, die über Abschreibung und Verzinsung refinanziert werden.

2. Zusatzfrage: Welche weiteren Anschaffungen beabsichtigt der Magistrat in Zukunft zu leasen und nicht käuflich zu erwerben?

Darüber soll entschieden werden, sobald die Vergleichsberechnung vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
FW-Fraktion
DIE.Linke-Fraktion
FDP-Fraktion
Piraten-Fraktion
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Ø an -70-, Hrn. Dr. Hasselbach z. K.